

Wintrichring
Sanierung und Aufwertung des Amphionparkes
im 10. Stadtbezirk Moosach

Projektkosten (Ausführungskosten):
1.740.000 €

Ausführungsgenehmigung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08336

Anlagen

1. Lageplan
2. Luftbild
3. Entwurfsplan (mit Eintragung zentraler Bereich)
4. Projektdaten

Beschluss des Bauausschusses vom 21.03.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Für das vorbezeichnete Bauvorhaben wurde der Projektauftrag mit Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 10 Moosach vom 27.07.2015 mit einer Kostenobergrenze von 1.740.000 Euro erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03520).

Das Baureferat hat auf dieser Grundlage die Bauausführung vorbereitet.

2. Projektbeschreibung

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Projektauftrag ergeben. Nachfolgend werden die wesentlichen Inhalte der Projektbeschreibung erläutert:

Der Amphionpark wurde im Jahr 1965 hergestellt. Seither wurden nur punktuell Erneuerungen durchgeführt.

Mit einer Größe von ca. 2,75 Hektar ist er von zentraler Bedeutung für die Freiflächenversorgung im südlichen Moosach. Aufgrund seiner Größe ermöglicht er Nutzungen, die in den umliegenden, kleineren Anlagen ausgeschlossen sind, etwa Jugendspiel.

Die Ausstattung der Spielplätze ist verbraucht bzw. veraltet. Der Asphalt-Bolzplatz ist überdimensioniert und in schlechtem Zustand. Die Asphaltwege sind ebenfalls in schlechtem Zustand mit sehr rauer Oberfläche. Der Park entspricht daher nicht den heutigen Anforderungen. Im gegenwärtigen Zustand kann sein Potential als Erholungs- und Spielfläche nicht ausgenutzt werden. Eine grundlegende Sanierung ist daher, 50 Jahre nach seiner Herstellung, dringend erforderlich.

Als besonderes Merkmal des Amphionparkes ist sein schöner, alter Baumbestand zu nennen. Fast der gesamte Park ist mit Bäumen überstanden, die allerdings weit genug auseinander stehen, um Grasbewuchs auf dem größten Teil der Fläche zu ermöglichen. Im Nordosten des Parks findet sich ein waldartiger Bereich mit dichtem Baum- und Strauchbestand. Ziel des Planungskonzeptes ist neben der Sanierung und Aufwertung der Spielbereiche und der Sanierung der Wege insbesondere auch die Stärkung des besonderen Charakters des Amphionparkes. Baumfällungen sind nicht vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Die beiden Kinderspielbereiche im Osten des Parks sollen komplett saniert und zu einer großen Spiellandschaft für Klein- und Schulkinder aufgewertet und verbunden werden.

Im Norden entsteht ein kleiner Treffpunkt mit einer Tischtennisplatte, einem für Jugendliche, Erwachsene und Senioren geeigneten Gerät und Sitzgelegenheiten. Die Böschung der Fußgängerbrücke über den Wintrichring wird durch den Einbau einer Hangrutsche nutzbar gemacht.

Bei der Planung der Spielangebote werden die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt. Eine Abstimmung mit dem Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen hat stattgefunden.

Alle Wege im Park werden saniert. Der Wegeverlauf bleibt im Wesentlichen unverändert, es sind lediglich kleinere Begradigungen und eine Vereinheitlichung der Wegebreite vorgesehen. Der Belag wird wie im Bestand in Asphalt ausgeführt. Lediglich im Süden des Parks wird, ebenfalls wie im Bestand, der parallel zum Wintrichring verlaufende Weg mit einer wassergebundenen Decke hergestellt.

Zum Zeitpunkt des Projektauftrages war geplant, den gesamten Amphionpark in einem Bauabschnitt zu sanieren und aufzuwerten.

In der Zwischenzeit hat sich ergeben, dass die Sanierung und Aufwertung des Amphionparkes in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen wird, wodurch Teile der Maßnahme aus Fördermitteln finanziert werden können.

Die Regierung von Oberbayern hat bereits die Zustimmung zum vorzeitigen Beginn gemäß Nr. 4.2 der „Städtebau-Förderungsrichtlinien“ am 03.08.2016 erteilt.

Diese Zustimmung bezieht sich jedoch nur auf den zentralen Teil des Parkes (Anlage 3). Die Randbereiche der Parkanlage sollen zunächst ausgeklammert werden, um die städtebaulichen Vernetzungen vertieft zu untersuchen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob nach Süden, zum Wintrichring hin, unter Erhaltung des Baumbestandes ein innovativer Lärmschutz errichtet werden kann. Sämtliche Spiel- und Sportangebote und der umlaufende Rundweg sind im zentralen Teil des Parkes enthalten, so dass nach Abschluss dieser Maßnahme bereits eine erhebliche Aufwertung vorliegt.

Die zu bearbeitende Fläche der Parkanlage verringert sich durch die Aussparung der Randbereiche von 27.500 Quadratmeter (gesamter Park) auf 16.000 Quadratmeter (zentraler Bereich).

Anzumerken ist, dass die entfallene Fläche von ca. 11.500 Quadratmetern hauptsächlich aus Rahmengrün besteht, in dem ohnehin nur Pflegemaßnahmen vorgesehen sind. Diese Flächen sollen während der Baumaßnahmen den Parkbesuchern weitestgehend uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Vom Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 10 Moosach wurde zusätzlich der Wunsch geäußert, dass auch der zentrale Parkbereich, soweit es der Bauablauf zulässt, zur eingeschränkten Nutzung zumindest zeitweise zur Verfügung stehen soll.

Dies ist möglich, erfordert aber einen etwas höheren organisatorischen und logistischen Aufwand. Die Reduzierung der zu bearbeitenden Fläche ist aus diesen beiden Gründen daher nicht mit einer Reduzierung der Kosten verbunden.

Falls in den Randbereichen in der Folge noch intensive Maßnahmen (insbesondere in Form von Lärmschutzeinrichtungen) vorgesehen sind, wird dem Bauausschuss bzw. Bezirksausschuss zu gegebener Zeit ein eigenständiger Beschluss in Form eines weiteren Projektauftrages vorgelegt.

3. Kosten

Inzwischen sind ca. 80 % der Kosten durch Submission von Bauleistungen, aus Preislisten für Lieferungen und durch konkret berechenbare Architekten- und Ingenieurleistungen belegt.

Der Kostenanschlag beläuft sich auf 1.660.000 Euro.

Er gibt die Kosten nach dem derzeitigen Preisstand wieder.

Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Kosten vom Kostenanschlag noch abweichen kann.

Der Bauausschuss hat als Senat über die Realisierung des Projektes mit nachfolgenden Kosten zu entscheiden.

Kostenanschlag	1.660.000 Euro
Reserve für Ausführungsrisiken (rund 5 % des Kostenanschlages)	80.000 Euro
Ausführungskosten	<u>1.740.000 Euro</u>

Damit wird die mit Projektauftrag genehmigte Kostenobergrenze eingehalten.

Die Bauzeit liegt unter einem Jahr. Daher unterbleibt die Prognose der Ausführungskosten auf den Fertigstellungszeitpunkt.

Die aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Baureferates sind in den Projektdaten auf Blatt 7 „Termine, MIP - Finanzierung“ nachrichtlich aufgeführt.

4. Bauablauf und Termine

Die Bauarbeiten beginnen im April 2017.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende 2017 vorgesehen.

5. Finanzierung

Das Bauvorhaben ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020 in der Investitionsliste 1 unter der Maßnahme-Nr. 5800.8425 (Rangfolge-Nr. 033) mit einem Betrag von 1.580.000 Euro enthalten. Eine Risikoreserve von 160.000 Euro ist in der Risikoausgleichspauschale (Maßnahme-Nr. 6000.7500) eingestellt. Mit der Ausführungsgenehmigung werden die zu genehmigenden Ausführungskosten aus den Baukosten (Kostenanschlag) und einer angemessenen Risikoreserve gebildet. Die Risikoausgleichspauschale ist entsprechend zu reduzieren. Die Stadtkämmerei wird das Mehrjahresinvestitionsprogramm entsprechend berichtigen. Einzelheiten hierzu sind auf Blatt 7 der anliegenden Projektdaten dargestellt.

Im Finanzhaushalt – Investitionstätigkeit 2017 sind unter der Finanzposition 5800.950.8425.8 „Wintrichring, Sanierung und Aufwertung Amphionpark“ Auszahlungsmittel von 1.000.000 Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 367.000 Euro zu Lasten 2018 veranschlagt. Somit entsteht in 2017 keine unterjährige Budgetausweitung.

Ein Antrag auf Zuwendungen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ in Höhe von 660.000 € wurde durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bei der Regierung von Oberbayern gestellt.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse gemäß der Satzung für die Bezirksausschüsse bestehen im Rahmen dieser Beschlussvorlage nicht. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 10 Moosach hat jedoch Abdrucke der Vorlage zu seiner Information erhalten.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, sowie der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Realisierung des Projektes mit Ausführungskosten in Höhe von 1.740.000 Euro wird genehmigt.
2. Dem Baubeginn wird zugestimmt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei (2 x)
zur Kenntnis.

V. Wv. im Baureferat RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 10 Moosach
An das Kommunalreferat
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - RG 2, RG 4, RZ
An das Baureferat - G, G 1, G 2, G 1-C/S, GZ, GZ 1, G 02
zur Kenntnisnahme.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - G 12
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I.A.